



17. August 2023

Rathaus, Zimmer 2.13

45655 Recklinghausen

Telefon: 02361/50 13 51

Tierpark: Förderverein übergibt Spende in Höhe von 25.000 Euro an BM Tesche

Der Tierpark im Stadtgarten gehört zu den beliebtesten öffentlichen Einrichtungen in Recklinghausen. Mehr als 200.000 große und kleine Besucher*innen nutzen im Jahr das kostenlose Angebot und erfreuen sich an den Tieren. Schon bald ist die Einrichtung um eine Attraktion reicher. Am Montag, 14. August 2023, fiel der Startschuss für den Bau des neuen Eselgeheges.

„Neben dem neuen Fuchsgehege ist das der zweite Baustein aus dem von der Politik verabschiedeten Masterplan, der nun realisiert wird. Mit der neuen Anlage verbessert sich nicht nur die Situation für die Tiere, sondern der Park wird auch für die Besucherinnen und Besucher ganz sicher noch einmal attraktiver. Für sie werden sich neue Einblicke eröffnen“, erklärte Christoph Tesche, der sich vor Ort über das Projekt informierte.

Besonders freute sich der Bürgermeister, dass anlässlich des Baustarts der bereits 2011 gegründete Förderverein einen Spendenscheck in Höhe von 25.000 Euro an Tierpark-Leiter Stefan Klinger von den Kommunalen Servicebetrieben Recklinghausen (KSR) überreichte. Durch verschiedene Aktionen hatte das Team um den Vereinsvorsitzenden Daniel Kroll die beachtliche Summe gesammelt, die für den Bau des Eselgeheges bestimmt ist. Erwirtschaftet wurde das Geld mit verschiedenen Aktionen, vom Verkaufsstand beim Tierparkfest, bis zum Verkauf von Tierpatenschaften. Eigens für das Eselgehege wurden Aktionen mit Hollywoodstar Ralf Möller und den Ruhrpotthelden um Euro-Fighter Ingo Anderbrügge gestartet.

„Das ehrenamtliche Engagement aus Reihen des Vereins kann man gar nicht genug würdigen. Er hat entscheidenden Anteil daran, dass wir in den vergangenen Jahren den Tierpark immer attraktiver machen konnten“, betonte Tesche. Schon den Bau des Fuchsgeheges, das 2018 eingeweiht worden war, hatte der Förderverein mit 20.000 Euro unterstützt und auch für eine ganze Reihe anderer Projekte (Spielplatz, Terrarium-Anlage, Kletterfelsen, Anschaffung von Tieren etc.) immer wieder Mittel zur Verfügung gestellt.

Der Masterplan für den Tierpark wurde bereits im Jahr 2016 aufgestellt. Ein Jahr später fasste der Rat Beschlüsse zur Umsetzung von zunächst drei Projekten. Das Fuchsgehege wurde bereits realisiert, nach der Fertigstellung des Eselgeheges wird als nächster Baustein die Sozialunterkunft für die Mitarbeiter*innen des Tierparks in Angriff genommen.

Im ersten Schritt wird seit Montag das alte Bussardgehege abgerissen, das künftig ersatzlos entfällt und somit die deutliche Vergrößerung des Eselgeheges von aktuell rund 330 Quadratmeter auf 650 Quadratmeter möglich macht. Die Esel können während der Bauphase in ihrem Gehege bleiben, lediglich die Nächte werden die Tiere in einer anderen Stallung in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Ziegen verbringen.

Künftig ist die Haltung der Esel auf drei Stuten inklusive Nachwuchs ausgerichtet. Dieser wird abgegeben, sobald er selbständig geworden ist. In der Regel ist dies spätestens nach einem Jahr der Fall. Derzeit sind zwei Stuten im Tierpark beheimatet. „Wir haben außerdem vor, die Herde künftig zunehmend auf seltene Eselrassen auszurichten. Welche das sein werden, steht noch nicht fest. Dazu stimmen wir uns noch mit Fachleuten und anderen Zoos ab“, kündigte Stefan Klinger an. In das neue Eselgehege wird die Stadt rund 232.000 Euro investieren.

Pressefoto:

Passend zum Startschuss für den Neubau des Eselgeheges übergab der Vorstand des Fördervereins mit Miriam Link, Christian Stöckl, Daniel Kroll (v. r.) und Tim Moskon (l.) einen Scheck über 25.000 Euro an KSR-Chef Roland Wrobel, Bürgermeister Daniel Kroll, Tierpflegerin Elisabeth Schüller und Tierpark-Leiter Stefan Klinger (v. l.). Foto: Stadt RE